



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

E. von Seydlitz'sche Geographie

Handbuch

Deutschland

Seydlitz, Ernst von

Breslau, 1925

II. Freistaat Bayern

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77102](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77102)

II. FREISTAAT BAYERN

Acker- und Gartenland	49%	} der Gesamtfläche.
Wiese und Weide	24%	
Wald	22%	
Weinland	0,5%	

FREISTAAT BAYERN (1919)

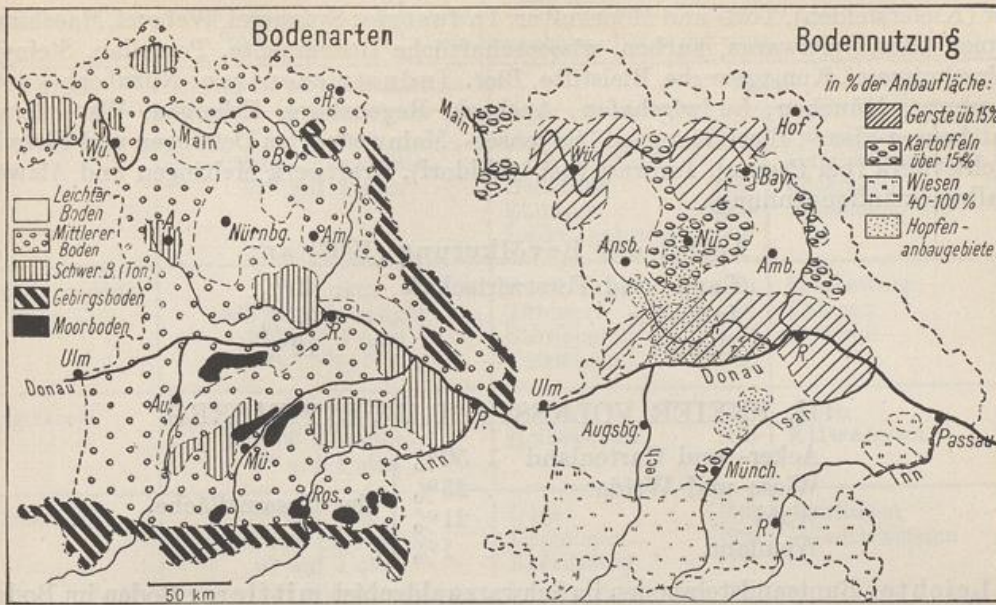
76 421 qkm, 7 140 300 Einwohner, 93 auf 1 qkm.

Regierungsbezirk	Fläche, Einwohner, Volksdichte	Städte	
Oberbayern	16 683 qkm 1 582 700 Einwohner 95 auf 1 qkm	München (631) U, Te, K, H, Ko Ingolstadt (26) Rosenheim (17)	Freising (16) Hochsch. f. La und Brauerei Weihenstephan Pasing (11)
Niederbayern	10 745 qkm 740 000 Einwohner 69 auf 1 qkm	Landshut (25) Straubing (22) Passau (21)	
Bayern links des Rheins (Pfalz)	5928 qkm 957 300 Einwohner 162 auf 1 qkm davon unter Verwaltung des Saargebietes ¹ 415 qkm 91 000 Einwohner 218 auf 1 qkm	Ludwigshafen (91) Kaiserslautern (56) Pirmasens (40) Speyer (23) Frankenthal (23) Neustadt a. d. H. (19) Sankt Ingbert (19) Zweibrücken (15) Landau (14)	
Oberpfalz	9658 qkm 611 700 Einwohner 63 auf 1 qkm	Regensburg (53) Amberg (26) Weiden (18)	
Oberfranken	7514 qkm 728 600 Einwohner 97 auf 1 qkm	Bamberg (49) Hof (40) Bayreuth (33)	Coburg (23) Selb (12) Kulmbach (10)
Mittelfranken	7590 qkm 948 200 Einwohner 125 auf 1 qkm	Nürnberg H (360) Fürth (68) Erlangen U (24)	Ansbach (21) Schwabach (11)
Unterfranken	8445 qkm 736 200 Einwohner 87 auf 1 qkm	Würzburg U, Ko (87) Aschaffenburg (32) Schweinfurt (32)	
Schwaben	9855 qkm 835 700 Einwohner 85 auf 1 qkm	Augsburg (155) Kempten (20) Memmingen (13)	Lindau (13) Neu-Ulm (12)

VERWALTUNG

- | | |
|---|---|
| 1. Landtag. | Versicherungskammer. |
| 2. Gesamtministerium. | Verwaltungsgerichtshof. |
| 3. Ministerium des Äußeren (Archivbehörden,
Gesandtschaften, Konsularbehörden). | 6. Ministerium des Unterrichts und Kultus. |
| 4. Justizministerium.
Oberstes Landesgericht. | 7. „ der Finanzen.
Forstabteilung. |
| 5. Ministerium des Innern.
Oberste Baubehörde.
Ober-Medizinalausschuß.
Landesgendarmeriedirektion.
Statistisches Landesamt. | 8. Ministerium für soziale Fürsorge.
9. „ für Handel, Industrie und Ge-
werbe.
10. „ für Landwirtschaft, |

¹ Siehe Anmerkung 1, S. 342.



341 Bodenarten und Bodennutzung in Bayern.

Leichter Boden: Mittelfranken, Nordgau, von Schweinfurt bis zur Mündung der Isar in die Donau, südlich der Donau zwischen Augsburg, Donauwörth und Regensburg. Schwerer Boden: Südlich der Donau vom Dachauer Moos bis zum Lech, zwischen unterer Isar und Donau und zwischen unterem Inn und Donau bis Passau; zwischen unterer Altmühl, unterer Naab und Donau, oberes Altmühlgebiet, südlicher Spessart, nördliches Grabfeld um Kissingen. Ungünstiger Gebirgsboden: Bayerische Alpen, Bayerischer Wald, Fichtelgebirge. Moorboden im Donautal (Donauried), südlich der Donau im Donaumoos, Dachauer und Erdinger Moos, Isartal unterhalb von Landshut, weitere Umgebung des Chiemsees, zwischen Kochel- und Würmsee. Sonst überwiegend mittlerer Boden. In der Pfalz leichter Boden in der Rheinebene, mittlerer im Hardtgebirge, auf der Frankenweide und im mittleren Westrich, schwerer Boden im NW (Pfälzisches Gebirge) und im südwestlichen Westrich.

An erster Stelle Landwirtschaft und Viehzucht. Getreide (Niederbayern, Ries, unteres Maintal, Vorderpfalz), Flachs und Hanf (Bayerischer Wald), Hopfen (Mittelfranken und in der Holledau Niederbayerns), Obst und Gemüse (Vorderpfalz, Bamberg, Würzburg), Wein (Vorderpfalz, Unterfranken), Tabak (Vorderpfalz). Eisenerze (Fichtelgebirge, bei Amberg, Eichstätt, St. Ingbert), Stein- und Braunkohle (südliches Oberbayern, Westpfalz), Salz (Berchtesgadener Alpen), Sol- und Mineralquellen (Kissingen, Aibling, Dürkheim, Neuhaus, Amorbach, Reichenhall, Schachen, Tölz, Gögging, Haßfurt, Kohlgrub, Bocklet, Heilbrunn, Steben, Brückenau, Empfung, Sulzbrunn, Neuhaus a. d. Saale, Moorbad Dachau), Graphit (bei Passau), Lithographische Schiefer (Solnhofen), Mar-



342. Die Regierungsbezirke Bayerns.

- 1 Würzburg, 2 Bayreuth, 3 Ansbach, 4 Regensburg,
- 5 Landshut, 6 Augsburg, 7 München, 8 Speyer.

mor (Kiefersfelden), Torf- und Moorkultur. Industrie: Spinnerei, Weberei, Maschinen, Papier, Glas, Spielwaren, Farben, wissenschaftliche Instrumente, Porzellan, Steingut, Holzschnitzerei, Kunstgewerbe, Bleistifte, Bier. Industriezentren: Nürnberg-Fürth, Augsburg, München, Ludwigshafen, Ansbach, Regensburg, Erlangen. Wasserkraft: Walchensee-, Isar-, Iller-, Mangfall-, Soyensee-, Mainwerke (bei Dettingen und Viereth), Kachletwerk (bei Passau). Innwerk (bei Mühldorf), Kraftwerk Meitingen und Alzwerk (Kalkstickstoffgewinnung).

Anteil der Bevölkerung (1907) an:

Land- und Forstwirtschaft . . .	40%
Industrie	33%
Handel	12%

III. FREIER VOLKSSTAAT WÜRTTEMBERG

Acker- und Gartenland . . .	50%	} der Gesamtfläche.
Wiese und Weide	25%	
Wald	21%	
Weinland	1%	

Leichter Buntsandsteinboden im Schwarzwaldgebiet, mittlerer Boden im Bodenseegebiet bis zur Donau, schwerer Kalksteinboden: Heuberg, südliches und mittleres Hohenzollern, Rauhe Alb, Albuch, Härtfeld, Ostrand des Schwarzwaldes, schwerer günstiger Boden überwiegend im Neckar- und Remsgebiet, in Oberschwaben um Laupheim. Torfboden im Donautal bei Ulm, stellenweise zwischen Donau und Bodensee.

Acker- und Obstbau in den Ebenen und im Hügellande von Niederschwaben und Franken, in Oberschwaben, auf der Filder (Kraut und Gemüse), im Neckartal und Seitentälern. Weinbau im Neckartal, Taubertal und in der Bodenseegegend. Eisenerze von Aalen-Wasseralfingen, Salz (Hall, Kochendorf, Friedrichshall, Heilbronn, Sulz, Wilhelmshall, Klemenshall, Schwenningen), Mineralquellen (Wildbad, Liebenzell, Badenweiler, Teinach, Imnau, Niedernau, Cannstatt, Mergentheim, Göppingen, Herrenalb, Boll, Ditzgenbach, Überlingen), Torf im Donaukreis, Schwefelquellen.

Industrie: Stuttgart (Möbel, Musikinstrumente, Buchdruck, Brauerei), Neckarkreis, von Eßlingen bis Cannstatt (Maschinenbau), Heilbronn, Neckarsulm, Reutlingen, Ulm, Ravensburg, Schramberg, am oberen Kocher (Eisenindustrie), Nebentäler des Neckars (Textilindustrie), Verarbeitung edler Metalle, Eisenindustrie, Uhrenfabrikation (Schwarzwald). Illerkraftwerk bei Unteropfingen (Oberamt Leutkirch), Murgwerk-Stotzingen.



343. Die Kreise Württembergs.
1 Ludwigsburg, 2 Stuttgart, 3 Reutlingen,
4 Ellwangen, 5 Ulm.

Anteil der Bevölkerung (1907) an:

Land- und Forstwirtschaft	38%
Industrie	40%
Handel	10%